

## Sorano

Der Haflinger



Soranos Namen entspricht zwar nicht wortgetreu dem bekannten spanischen luftgetrockneten Schinken „Jamon Serrano“, dennoch wurde dies zu seiner Bestimmung erklärt, als er etwa ein halbes Jahr alt war.

Viele Haflinger-Hengstfohlen kommen in die „Wurst“. Zum einen stellen sie einen überflüssigen Überschuss der kosmetischen Stutenmilchproduktion dar, denn auch eine Pferdedame gibt nur Milch, wenn sie ein Fohlen bekommen hat und ein Hengstfohlen ist ein unerwünschtes Nebenprodukt; zum anderen gilt bei der Haflinger-Zuchtauswahl ein hoher Anspruch in Bezug auf die Fellfarbe und den Behang. Pferde, die dem Ideal nicht entsprechen, landen allzu oft beim Abdecker.

Sorano stand bei einem Pferdehändler kurz vor dem Abtransport zum Schlachter, als Sandra Sorano sah. Gerührt von seinem süßes Aussehen und schockiert über sein bevorstehendes Schicksal, entschloss sie sich kurzerhand, dem Pferdehändler das Hengstfohlen abzukaufen.

Viel Erfahrung hatte Soranos Besitzerin nicht, ein paar Besuche in einer Reitschule, das war es auch schon.

Und so geht es manchem Fohlenbesitzer, - ahnungslos beginnt für ihn ein ganz besonderes Abenteuer. Was man sich zunächst so einfach vorstellt, wird schnell zu einer ganz besonderen Herausforderung. Die Erziehung des Fohlens ist schon ein eigenes bzw. großes Thema, Soranos Besitzerin hatte das Glück, viel Unterstützung durch eine Freundin zu bekommen, die sich mit Pferden sehr gut auskannte, und auch im Umgang mit Fohlen nicht ganz unbedarft war.



Wer kann so einem süßen Fratz schon widerstehen?  
Soranos Zukunft war gesichert

### Das süße gerettete Fohlen

Ja, Sorano war schon süß, aber auch frech. Wie es sich für ein Fohlen gehört. Seine Besitzerin fühlte sich oft genug überfordert und liebäugelte hin und wieder damit, ihn zu verkaufen. Zumal der große Tag immer näher rückte, bald sollte er endlich angeritten werden. Die Tierärztin bestätigte ihr zwar, dass er mit seinen erst 3 1/2 Jahren noch nicht reif genug sei und sie ruhig noch etwas warten könne, aber schon mal mit etwas Bodenarbeit und Spaziergängen ins Gelände beginnen soll. Soranos Besitzerin war klar, dass sie nun professionelle Hilfe benötigte. Zum einen wollte sie nichts falsch machen, da ihr bewusst war, dass gerade in der Anfangsphase einer Ausbildung sehr viele Fehler gemacht werden können, und zum anderen war sie sehr unsicher und hatte - verständlicherweise - auch etwas Angst. Sie wusste, dass - wenn sie bei-